

Römische Grabdenkmäler aus Neumagen – digital vernetzt



Anja Klöckner (Antragstellerin) / Markus Scholz

Klassische Archäologie / Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen

Ute Kelp

Karl-Uwe Mahler (bis 2019)

Jakob Unterhinnighofen

Tamara Ziemer (2018)

Marianne Tabaczek



**Deutsches
Archäologisches Institut**

Reinhard Förtsch
Referat für
Informationstechnologie

Sebastian Cuy
Shabnam Moshfeqh Nia

**Hochschule Mainz –
University of Applied Sciences**

Hartmut Müller
I3mainz-Institut für Raumbezogene
Informations- und Messtechnik

Nicole Bruhn / Laura Raddatz
Marcel Ebert / Alexander Bär
Yassine Tahiri

**Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) Rheinland-Pfalz
Direktion Rheinisches Landesmuseum Trier**

Marcus Reuter

Sabine Faust
Thomas Zühmer / Katharina Ackenheil



Desiderata DFG-Projekt „Grabdenkmäler“:

Für eine umfassende Auswertung sind die *gesamte archivierte Dokumentation* und jegliche *Objekte im Privatbesitz* zu berücksichtigen.

Diese Bestände sind allerdings nur zum Teil erschlossen und digitalisiert.

Ziele des BMBF-Projekts:

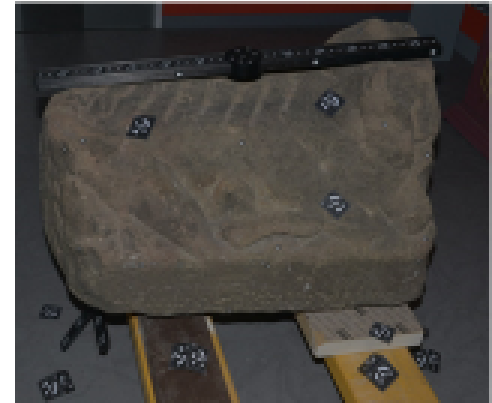
Aufnahme und wissenschaftliche Erschließung durch Digitalisierung von drei Materialkomplexen:

- 22.000 Glasplattenegative im RLM Trier
- Fragmente treverischer Grabmonumente in Privatbesitz aus Neumagen und anderen Orten (3D-Scans)
- Archivalien zu den Grabdenkmälern des Trierer Raumes.

Photogrammetrie

- Referenzpunkte werden am Objekt befestigt
- Weitere codierte Referenzpunkte und Maßstäbe werden am Objekt ausgelegt
- Bildern aus verschiedenen Perspektiven werden aufgenommen
- Aus diesen Bildern werden die Referenzpunkte koordinatenmäßig bestimmt

Dadurch wird der folgende Scanvorgang vereinfacht. Die einzelnen Scans für das Objekt lassen sich leichter und genauer miteinander verknüpfen.

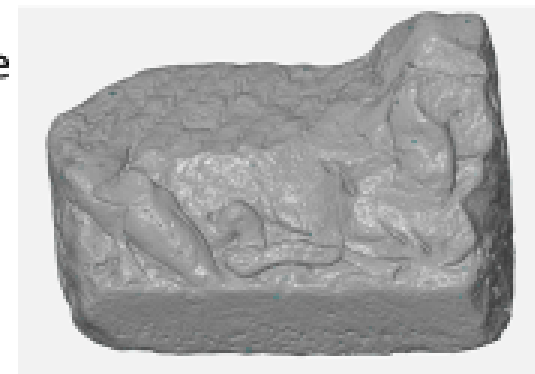
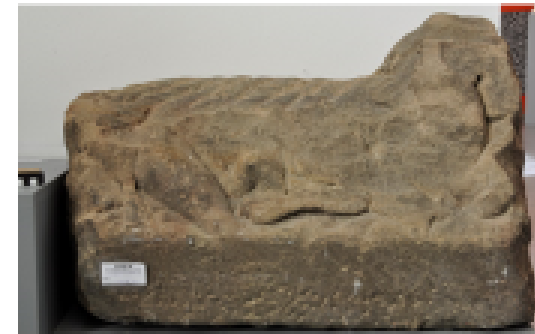


Streifenlichtscan

- Streifenlichtprojektionsscanner ATOS Core
Messvolumen: 500mm x 380mm x 380mm
Punktabstand: 0,195mm
- Scanvorgang
 - Ausrichtung des Scanners
 - Pro Scan wird eine Punktwolke erfasst
 - Mehrere Scannerstandpunkte notwendig
 - Verknüpfung der Einzelscans erfolgt über Referenzpunkte
 - Daraus entsteht eine Gesamtpunktwolke des Objektes
 - Auswerteprozess: Verarbeitung der Punktwolke zu einem 3D-Modell



ATOS Core während des Scanvorgangs



Fertiges 3D-Modell



FileMaker Pro - [Trier_BMBF_Glasnegative_Import]

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Datensätze Scripts Fenster Hilfe

26 / 24186
Gefunden (Unsortiert)
Datensätze

Layout: Glasnegative Anzeigen als: Seitenansichtsmodus

TRIER - Glasnegative Treffer: 26 Datensatz Nr.: 6894 Fotoliste RLM: C3755 Zeit: M

Alle Datensätze <- -> Suchen

Gattung Wissenschaftsgeschichte

Ansprache Gruppenfoto Beamte und Angestellte, Abschied Herr Ebertz, im Hintergrund Weinschiff

Beschreibung

Fundort Trier Fundstelle RLMT

Zustand EV --- Datum --- Ortscode 815 Besitz RLMT Inv ---

Beschreibung Gruppe der Beamten und Angestellten; Abschied Herr Ebertz

Fotoliste

Sonstiges

Dia --- Relevant nein Massow Nr ---

Format C Film 3755 Nr --- Unternr --- [Literatur - Vergleiche](#)

Bearbeitungsstand Abgeschlossen Barcode --- erstellt am 26.07.2018 geändert am 22.08.2018

FM2016 Datensatz Nr. --- [copyright K-U. Mahler](#)





Grabmal Albinus Asper





Grabmal Albinus Asper





RLM Trier, FO Neumagen, Grabmal
Albinus Asper



Privatbesitz Bonn, FO Neumagen



Überführung, Kontextualisierung und Archivierung der Projektdaten in iDAI.objects/arachne - Schematische Darstellung -

